

Online

## Minibrief Nr.

47

Kaufungen, 30.03.2009

**Hallo Minis!**

*Vor Ostern noch schnell ein Minibrief mit dem Protokoll der letzten Ministunde ...*

**Protokoll der Ministunde vom 24. März 2009**

**1. Messfeiern an und um Ostern**

*Die genauen Termine stehen auf dem aktuellen Miniplan, alle Minis werden gebeten, eine halbe Stunde (an Gründonnerstag und Ostersonntag 40 Minuten) vor Beginn des jeweiligen Gottesdienstes in der Sakristei zu sein.*

**2. Mini-Minigolfturnier 2009**

*Als Termin für das Mini-Minigolfturnier wurde der 16. Mai 2009 bestätigt. Je nach Wetter werden wir mit dem Fahrrad oder dem Bus zum Minigolfplatz am Auedamm fahren und dort spielen.*

**3. Ministrantenpläne, Dienste, Vertretungen**

*Für den nächsten Miniplan wird vorgeschlagen, in Helsa weiterhin Minis aus Kaufungen einzusetzen, diese jedoch immer gemeinsam mit Minis aus Helsa. So können die Kaufunger leicht sehen, was sie in Helsa anders machen müssen. Gleichzeitig werden die Helsaer unterstützt und müssen nicht so oft dienen.*

**4. Nächste Ministunden**

*Ab April soll es eine neue Form der Ministunden geben. Einmal im Monat wird eine besondere Ministunde angeboten, die einen thematischen Hintergrund oder eine Aktion mit einschließt.*

*Am 26. April wollen wir uns um 09:30 Uhr in Niederkaufungen zu einem gemeinsamen Frühstück treffen und die Themen und Aktionen für 2009 festlegen. Eine Einladung dazu folgt nach den Ferien!*

*Ab dem 21. April wird es wieder einen neuen Minikurs für die Erstkommunionkinder geben, zu dem auch die älteren Minis eingeladen sind, die ihr Wissen mal wieder etwas auffrischen möchten.*

*Beginn ist immer um 16:00 Uhr oder 16:30 Uhr in Oberkaufungen.*

**5. Minifahrt nach Erfurt**

*Die Minifahrt findet am 19. August 2009 statt. Als Programmpunkte wurden bisher ein Rundgang durch den Dom, ein Besuch im Zoo und eine Stadtführung geplant. Um günstige Fahrkarten zu bekommen, ist es notwendig, sich bis 1. April, 23:00 Uhr zu melden, wenn man sicher mitkommen möchte (am 2. April werden die Fahrkarten gekauft – danach ist ein Platz bei der Fahrt nur noch aus den Restkarten zu bekommen!!!).*

*Ein Programm mit offizieller Anmeldung folgt nach den Osterferien!*

>>>

## **6. Dienstjubiläen 2009 / Einführungsgottesdienst**

Beim Einführungsgottesdienst der neuen Minis, der am 21. Juni stattfindet, werden auch die diesjährigen Jubilare geehrt. Bitte merkt euch diesen Termin vor!

## **7. Verschiedenes**

Es wurde festgelegt, dass in Verbindung mit dem neuen Minikurs auch wieder eine Ministunde in Helsa und Niederkaufungen stattfinden soll, zu der alle Minis eingeladen werden.

Außerdem wurde angemerkt, dass in Helsa ein Gewand mit der Größe 115 fehlt. Wir werden sehen, ob wir das Gewand aus Niederkaufungen nach Helsa geben können, da es in Niederkaufungen im Moment vermutlich nicht verwendet wird.

Am 10. Juli 2009 findet unser traditionelles Eisessen vor den Sommerferien statt.

Am Wochenende 18./19./20. September ist nach langer Zeit mal wieder ein Übernachten im Pfarrsaal geplant. Wir wollen dieses evtl. mit dem Kickerturnier und einem Kino-Abend verbinden.

**Wir wünschen euch schöne Ferien.**

**Bis bald!**

**Eure Minigruppen-**



## **Hintergrund – Palmsonntag**

Am Palmsonntag wird des festlichen Einzugs Jesu Christi in Jerusalem gedacht. Zum Zeichen seines Königtums streute das Volk dem nach Jerusalem kommenden Palmzweige und jubelte (Joh 12,13-15) ihm zu. Palmen wurden vielerorts als heilige Bäume verehrt. In Israel waren sie von alters her das Symbol für die Unabhängigkeit und den siegreichen König (1 Makk 13,51; 2 Makk 14,4) und von daher für die Römer eine besondere Provokation. Der Esel wiederum war ein Sinnbild des gewaltlosen Friedenskönigs und der Bescheidenheit.

An diesem Sonntag wird in der Liturgie am ersten Tag der Heiligen Woche

1. mit Palmweihe und -prozession das Gedächtnis des Einzugs Jesu Christi in Jerusalem gefeiert, als Christus auf einem Esel in die Stadt Davids einzog und ihm mit Palmwedeln und dem Ruf „Hosanna dem Sohne Davids!“ als Messias gehuldigt wurde.
2. das Evangelium von der Passion Christi gelesen.

Dies erklärt den lateinischen Doppelnamen des Palmsonntags, der übersetzt „Palm- und Passionssonntag“ bedeutet. Die Lesung der Passion entspricht altrömischer Liturgietradition, die Prozession ist aus dem altgallischen und ostkirchlichen Brauchtum übernommen.

Die liturgische Farbe des Palmsonntags ist rot. Der Gottesdienst beginnt mit der Palmweihe, die in der Regel an einem Ort außerhalb der Kirche stattfindet. Der Zelebrant segnet die Palmgebinde durch Weihegebet und Besprengung mit Weihwasser. Nach dem Vortrag des Evangeliums und der Homilie ziehen alle zur Kirche.

Bei der Lesung der Passion kommen weder Weihrauch noch Leuchter zum Einsatz. Die Passion wird von drei Vorlesern im Wechsel vorgetragen, wobei traditionell ein Priester die Worte Jesu Christi spricht. An der Stelle der Lesung, die vom Augenblick des Todes am Kreuz berichtet, knien alle nieder und verharren eine Zeitlang in Schweigen.